

förmlich niederhauen und morden ließ. — Leider war diese Schlacht zugleich Veranlassung, daß die Schweden von Polen nach Sachsen kamen und da ein Jahr lang zum größten Schaden des Landes ihre Standquartiere nahmen.

4. Februar. Böttger geboren.

Von dem Erfinder des sächsischen Porzellans, von Johann Friedrich Böttger, wollen wir heute die wichtigsten Lebensnachrichten hören. Er ward am 4. Februar 1682 in Schleiz geboren und nachmals nach Berlin zu einem geschickten Apotheker in die Lehre gegeben. Hier studirte er nicht bloß höchst eifrig die Apothekerwissenschaft, sondern auch die damals so gewöhnliche Kunst, Gold zu machen, die er aus einem alten Buche seines Lehrherrn sicher zu erlernen hoffte. Da er jedoch seinem Lehrherrn einst eine Probe von dieser letztern Kunst geben sollte, entfloh er und gelangte unter mancherlei Fährlichkeiten nach Dresden. Da kann man nun sehen, wie sehr zu jener Zeit die Goldmacherkunst in Ansehen stand: der König von Preußen setzte einen Preis von tausend Thalern auf die Zurücklieferung Böttger's, und wiederum die sächsische Regierung ließ ihn nicht fort, sondern bot ihm sogleich Mittel, seine wichtige Kunst zu üben. Einstmals nun ließ sich Böttger zu seinen Arbeiten und Versuchen braunen Thon aus Dkrylla bei Meissen kommen, um daraus Schmelztiegel zu verfertigen. Und siehe, unter den vielfachen Versuchen ging eine Art Porzellan hervor, das dem chinesischen sehr ähnlich, nur aber nicht weiß, sondern braunroth war. August der Starke, sehr erfreut über das neue Product, gab sogleich Böttgern Gehilfen bei seiner Arbeit und ließ ihn dieselbe erst in Dresden, dann in Meissen, später auf dem Königsstein und nachmals wiederum in Dresden auf der jetzigen Brühl'schen Terrasse fortsetzen. Jedoch ward Böttger, so angenehm ihm auch sonst sein Leben gemacht wurde, stets bewacht und bei jedem Gange von einem Officier begleitet. Im Jahre 1709 brachte er aus der Thonerde bei Aue auch das weiße Porzellan hervor, und nun gewann Böttger's Fabrik plötzlich gar sehr an Umfang und sein geliefertes Product an Abnahme. Von allen Orten her gingen große Bestellungen ein auf das neue PorzellanGeschirr, das dem chinesischen nun fast ganz gleich war. 1710 wurde die Albrechtsburg in Meissen zur Fabrik eingerichtet und acht und achtzig Arbeiter dabei angestellt. Böttger arbeitete oft mehre Tage und Nächte hindurch, ohne sich Ruhe zu gönnen, schwächte aber auch dadurch, so wie durch den Genuß